

REFERENZ

St.-Lorenz-Kirche

Rieterfenster
2018-2018

Ziel der Maßnahme war die Steinrestaurierung des mittelalterlichen Maßwerkfensters nach Ausbau der Fenstergläser. Weiterhin wurden Maßnahmen in Vorbereitung der Neuverglasung wie das Freilegen der Fensterfälze und eine Anpassung für den Einbau der Kondenswasserrinne vorgenommen. Nach dem abschließenden Einbau der Schutzverglasung wurde diese vollständig eingefügt.

Maßnahmen

- Ausbau defekter Altergänzungen und Fugen
- Ausbau der funktionslosen L-Profile der Aussenschutzverglasung
- Konservierung der Standeisen
- Freilegung der Fensterfälze
- Schließen von Fehlstellen mit Steinersatzmörtel
- Retusche von Ergänzungsstellen
- Verkleben und Vernadeln von Bruchstücken
- Rissschließungen
- Einfügen der Glasscheiben



Ort

Nürnberg

Datierung

1479/80

Auftraggeber

Evang.-Luth. Pfarrgemeinde St.-Lorenz

Architekt

Architekturbüro Conn und Giersch

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2018-2018

Material

Burgsandstein

Detailansicht - Maßwerk vor der Restaurierung



Zahlreiche Altergänzungen, besonders angrenzend an die Ständeisen waren defekt.



Schadhafte Fugen waren vor allem im Innenraum an den Vertikalstreben festzustellen, das verwendete Material war unzureichend an die Substanz angepasst.



Zu ergänzende Fehlstelle nach der Ausarbeitung des defekten Mörtels der Altergänzung, die Flanken der Ergänzungen wurden zur Verbesserung der Mörtelanhaftung eingebeizt, der Untergrund geringstmöglich aufgeraut.



Ausbrüche/ Fehlstellen, die nicht an die Fugen angrenzen, stellen eine Ausnahme dar.



Abgenommenes Bruchstück an einer Fensterstrebe, nach der Reinigung der Bruchfläche und Korrosionsbehandlung des Standeisens wurde das Bruchstück replaziert.



Schadhafte Fugen an den Vertikalstreben wurden erneuert, zuvor wurde der lose Mörtel ausgearbeitet.



Vorzustand: Der Fensteranschlussmörtel zeigte mitunter Abrisse vom Profil.



Abgelöstes Bruchstück am Fensterfalz



An der oberen Strebe hat sich ein Riss gebildet, der vermutlich im Zusammenhang mit dem zu festen Fugenmörtel und der Korrosion des Standeisens steht



Schadhafte Fugen am Maßwerk können zum Verrutschen einzelner Steine führen, weshalb eine temporäre Sicherung vorgenommen wurde. Im Hintergrund ist die für die Bearbeitung notwendige Staubschutzwand erkennbar.



Ausbau der bestehenden Mörtel und Silikonreste im Fensterfals (im oberen Bildteil bereits erfolgt); Ausarbeitung Auflage für Kondenswasserrinne bereits erfolgt); Ausarbeitung Auflage für Kondenswasserrinne bereits hergestellt.



Mörtelergänzung am Profil vor der Retusche.



Ausgetauschte Altergänzung und erneuerte Fuge.



Fertig ergänzte Fehlstelle am Maßwerk, die Fensterverfugung sowie die Glasreinigung stehen noch aus.



Retusche der Mörtelergänzungen mit Silikatcreiden zur Anpassung an die unmittelbare Umgebung.



Die ergänzte Fehlstelle passt sich unauffällig in ihre Umgebung ein.

